Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 21

Artikel: Nidwalder Landesgemeinde
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467655

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

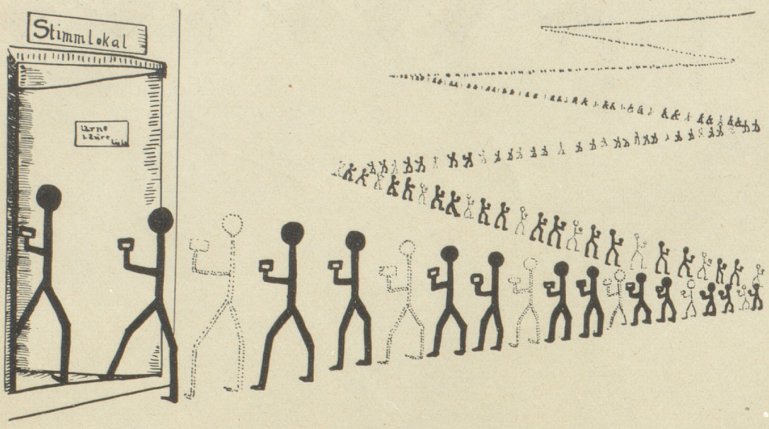
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

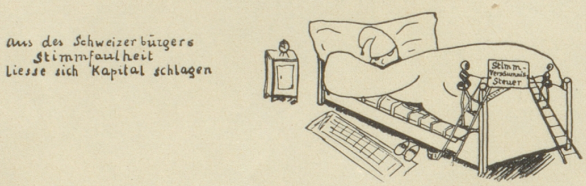
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ideen-Wettbewerb: Neue Steuerquellen

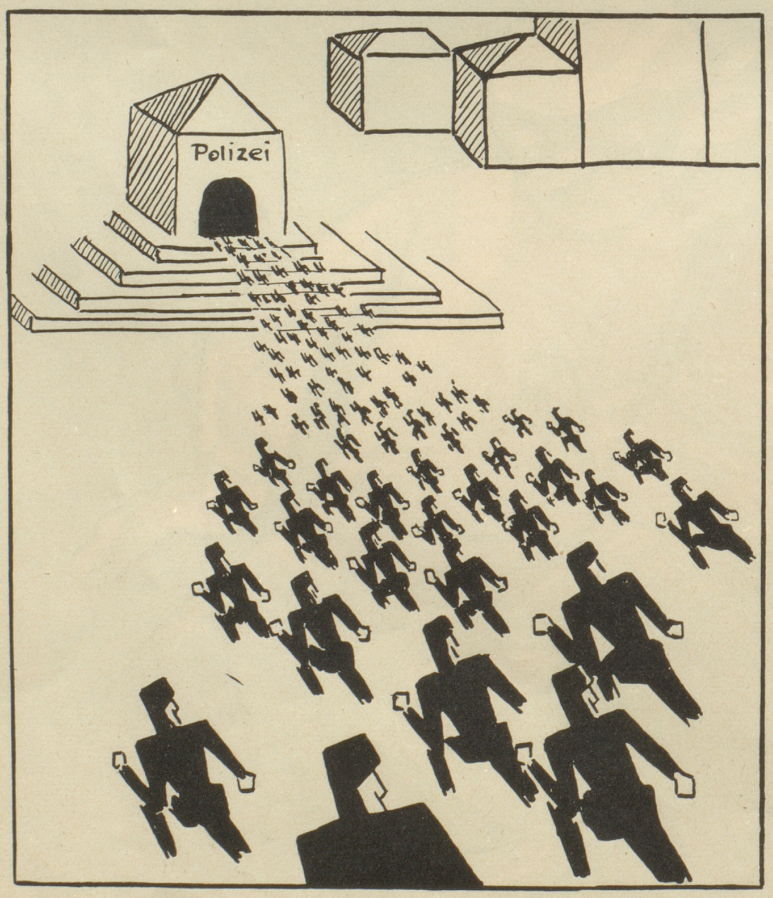
4. Preis A. Gutmann, Zürich 10





Unsichtbarkeits-Steuer bei Abstimmungen

5. Preis Ed. Hussy, Zürich 7



Ab 1934 haben nicht nur die Kraftwagenführer, sondern auch alle Parteiführer und zukünftigen Diktatoren eine Führerbewilligung zu lösen. (Motto: Wer will denn noch gehorchen?)

HUMOR

Im ganzen ist er hochgeschätzt, —
Man liebt das Lachen!
Soweit es uns nicht selbst verletzt
Und was wir machen!...

Mitunter aber wagt er's auch,
Sich zu erfrechen!... —
Und reibt sich wider allen Brauch
An unsern Schwächen!...

Das heisst: der Esel täuscht sich bloss!
Denn selbstverständlich
Ist unsereiner tadellos
Und unverkenntlich!...

Mit Fug kommt das uns peinlich vor.
Wir remonstrieren:
Pfui, das ist doch nicht mehr Humor,
Das sind Satiren!

Man bietet ihm den Rücken an
Und lässt ihn stehen...
Humor hat seine Pflicht getan,
Humor kann gehen!... Frie Bie

Der Witz der Woche

Vor der ausgehängten Speisekarte eines hiesigen Restaurants stehen zwei deutsche Herren. Ich höre wie der Eine sagt: «Wienerli, Frankfurterli, Nürnbergerli; alles ‚li', alles im Diminutiv, nur leider die Preise nicht!» Fribra

Lewa-Witz

Ich lese:

Die 79. Tagung des Völkerbundsrates
Noch keine entscheidenden Beschlüsse

— Ist das etwa nicht ein Lewawitz? AbisZ

Nidwaldener Landsgemeinde

Besuchte mit meinem 6jährigen Buben die Nidwaldner Landsgemeinde als Zuschauer, bewunderten den gewaltigen Aufmarsch der Sennen und stimmfähigen Bürger, welche bald den Ring besetzt hatten. Auch die Zuschauer waren in Massen herbeigeströmt, so dass man nicht viel zu sehen bekam, sondern bloss zu hören. Denn im Ring ging es lebhaft zu, das merkte man am Jauchzen und Pfeifen. Bei einer Abstimmung, bei welcher das Volk über die Regierung siegte, setzte ein ohrenbetäubendes Bravorufen und Jodeln an, so dass mich mein Bube verwundert frägt: «Papa, haben jetzt die Sennen ein Gool gemacht?» Lirpa